

SG stark in Wuppertal

Beigesteuert von Thomas Hög
Montag, 11. März 2019

Auf nach Wuppertal hieß es am Wochenende für die Wettkampfmannschaft der heimischen SG SSF Marl-Hüls. Im Schwimmsportleistungszentrum fand der Bayercup statt, naturgemäß mit einem guten Starterfeld – ein besonderer Ansporn für die Marler Schwimmerinnen und Schwimmer. Neben den älteren Wettkampfmannschaftsathleten fanden sich mit Hanna Frutschnigg (Jahrgang 2009), Julia Pillipp und Samira Strekies (beide 2008) zudem noch drei Schwimmerinnen der 1. Nachwuchswettkampfmannschaft im SG-Aufgebot.

Dass sich die drei jungen Damen nicht hinter den erfahrenen Marlern verstecken mussten, zeigten sie dann im kühlen Nass. Neben zum Teil sehr guten Zeiten schafften es Frutschnigg und Pillipp sogar auf das Siegerpodest. Frutschnigg gelang mit Rang 2 über 100m Schmetterling und Pillipp mit ebenfalls Platz 2 über 50m Brust sowie der Bronzemedaille über die längere 200m Freistildistanz der Griff zu den begehrten Medaillen.

Bei der Wettkampfmannschaft konnten sich indes fünf Aktive in die Liste der Medaillengewinner eintragen. Fabian Löffler (2000) errang über seine Paradedisziplin Rücken mit Silber über die 100m Strecke und Gold über die doppelte Distanz nebenbei auch noch zwei neue Bestzeiten. Seine ältere Schwester Corinna (1997) schwamm in 200m Brust und 100m Schmetterling auf den Bronzeplatz, über die 50m Schmetterling gelang sogar der Silbercoup. Im Jahrgang 2002 hatte die SG bei den Herren mit Jonas Hops und Fabian Fuß zwei Medaillensammler im Becken. Hops, zuletzt noch bei den NRW-Meisterschaften über die 800m Freistil im Einsatz, gewann Bronze (50m Rücken) und Silber (400m Freistil). Sein gleichaltriger Vereinskollege Fuß erreichte drei Mal Bronze sowie einmal Gold. Erfolgreichster Teilnehmer hinsichtlich Medaillen durfte sich am Ende der zwei Wettkampftage Stephan Pahlke (2001) nennen: mit zweimal Bronze, einmal Silber und zwei Mal Gold behangen trat er die Heimreise an.

Neben den Podestplätzen konnte Trainer Michael Pietrasch aber insgesamt gesehen sehr zufrieden nach Hause reisen. Bei 79 absolvierten Starts seiner Aktiven konnten bei bemerkenswerten 58 davon neue Bestzeiten erzielt werden. So fischten beispielsweise die beiden jüngsten Wettkampfmannschaftsteilnehmer Madleen Sondermann und Mika Mertens (beide 2005) je sieben neue Bestzeiten aus dem Schwimmbecken. Ein rundum gelungenes Wochenende in Wuppertal – bei gutem Trainingseifer werden wohl auch in Zukunft die Bestmarken nur so fallen.